

Hinweise:

Bei Beantragung einer Prüfungsvergünstigung/eines Nachteilsausgleichs aufgrund einer Lese-Rechtschreibstörung (LRS) wendet sich der Prüfungsteilnehmer zur weiteren Abstimmung bitte an den Bearbeiter der zuständigen Stelle.

Die Landesdirektion Sachsen übernimmt keine Kosten für die nachfolgende fachärztliche Untersuchung bzw. Bestätigung einer/s Prüfungsvergünstigung/Nachteilsausgleichs.

Fachärztliche Bestätigung
für den Antrag auf Prüfungsvergünstigung/Nachteilsausgleich

Abschlussprüfung

Ihr/e Patient/in
geboren am
wohnhaft

beantragte bei der Landesdirektion Sachsen die Teilnahme an der Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf **Verwaltungsfachangestellte/r**. In dieser Angelegenheit beehrte er/sie eine/n Prüfungsvergünstigung/Nachteilsausgleich. Der benötigten fachärztlichen Stellungnahme muss der Umfang der/des Prüfungsvergünstigung/Nachteilsausgleichs, insbesondere evtl. Schreibzeitverlängerungen und Pausen, entnommen werden können. Aus diesem Grund bitten wir Sie, zu nachfolgend aufgeführten Sachverhalten Stellung zu nehmen:

1. Sachverhaltsschilderung:

Die Abschlussprüfung zum / zur Verwaltungsfachangestellten wird schriftlich und praktisch durchgeführt. Die schriftliche Prüfung findet an vier Arbeitstagen statt. Die schriftliche Prüfung wird in folgenden Bereichen durchgeführt:

- a) Verwaltungsbetriebswirtschaft mit einer Prüfungszeit von 135 Minuten
- b) Personalwesen mit einer Prüfungszeit von 120 Minuten
- c) Verwaltungsrecht und Verwaltungsverfahren mit einer Prüfungszeit von 120 Minuten
- d) Wirtschafts- und Sozialkunde mit einer Prüfungszeit von 90 Minuten

Die praktische Prüfung wird im Prüfungsbereich Fallbezogenen Rechtsanwendung durchgeführt. Dabei hat der Prüfling eine Vorbereitungszeit von 25 Minuten. Das Prüfungsgespräch wird als Rollenspiel durchgeführt und dauert 20 Minuten.

Pro Prüfungsbereich werden innerhalb der o. g. Prüfungszeiten keine Pausen gewährt.

Die zuständige Stelle kann behinderten Prüfungsteilnehmern (§ 2 SGB IX) auf schriftlichen Antrag entsprechend der Schwere der nachgewiesenen Behinderung eine/n angemessene/n Prüfungsvergünstigung/Nachteilsausgleich gewähren. Dies gilt auch für Prüfungsteilnehmer, die wegen einer fachärztlich festgestellten körperlichen Behinderung bei der Prüfung erheblich beeinträchtigt sind. Die fachlichen Anforderungen dürfen dabei nicht geringer bemessen werden.

2. Fachärztliche Bestätigung für eine/n Prüfungsvergünstigung/Nachteilsausgleich

- a) Der/Die Prüfungsteilnehmer/in ist in fachärztlicher Behandlung und hat folgende Beeinträchtigungen, die auf die o. g. Prüfungen Auswirkungen haben können.

.....
.....
.....
.....

- b) Ist der Patient voraussichtlich zu Beginn der Prüfung arbeitsfähig/dienstfähig?

- ja (weiter unter 2 c)
 nein

- c) Ist der Patient grundsätzlich in der Lage, die Prüfung abzulegen?

- ja, ohne Einschränkungen
 ja, unter Einschränkungen (weiter unter 2 d)
 nein

- d) Sind während der einzelnen Prüfungen zusätzliche Pausen notwendig?
Während der Pausen wird die Prüfungszeit unterbrochen und dem/der Prüfungsteilnehmer/in wird Gelegenheit gegeben, sich zu erholen, Medikamente einzunehmen etc.

- ja
 nein

Wenn ja, in welchem Umfang und zu welchem Zeitpunkt sind diese zu gewähren?

- Verwaltungsbetriebswirtschaft (135 Minuten):

.....

- Personalwesen (120 Minuten):

.....

- Verwaltungsrecht und Verwaltungsverfahren (120 Minuten):

.....

- Wirtschafts- und Sozialkunde (90 Minuten):

.....

- Fallbezogene Rechtsanwendung
(Vorbereitungszeit 25 Minuten, Prüfungszeit 20 Minuten):

.....

- e) Ist eine Verlängerung der Prüfungszeit (ohne Pausen) notwendig?
Es werden keine zusätzlichen Pausen gewährt, sondern die Prüfungsdauer wird ohne Unterbrechungen verlängert.

- ja
 nein

Wenn ja, in welchem Umfang ist die Zeitverlängerung zu gewähren?

- Verwaltungsbetriebswirtschaft (135 Minuten):

.....

- Personalwesen (120 Minuten):

.....

- Verwaltungsrecht und Verwaltungsverfahren (120 Minuten):

.....

- Wirtschafts- und Sozialkunde (90 Minuten):

.....

- Fallbezogene Rechtsanwendung Vorbereitungszeit (25 Minuten):

.....

Gesonderte Begründung erforderlich:

- Fallbezogene Rechtsanwendung Rollenspiel (20 Minuten):

.....

.....

- Mündliche Ergänzungsprüfung (15 Minuten):

.....

.....

- f) Benötigt der Patient besondere Hilfsmittel (z.B. Computer, Lesehilfe, besonderes Mobiliar)? Wenn ja, betreffende Prüfung bitte ankreuzen:

- Schriftliche Prüfung Praktische Prüfung

.....

.....

g) Werden andere Prüfungsvergünstigungen/Nachteilsausgleiche für notwendig erachtet?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....
Datum

.....
Stempel und Unterschrift des Facharztes